



Medienmitteilung

White Turf St. Moritz 2023 - 116 Jahre Internationale Pferderennen auf Schnee

Valeria Walther gewinnt Credit Suisse Skikjöring Trophy und ist zum ersten Mal Königin des Engadins

St. Moritz, 20. Februar 2023 – Der dritte und letzte Rennsonntag des diesjährigen White Turf wurde einmal mehr bei strahlendem Sonnenschein abgehalten. Highlight war die Krönung von Valeria Selina Walther zur neuen Königin des Engadins, nachdem sie die Gesamtwertung in der Credit Suisse Skikjöring Trophy für sich gewinnen konnte. Valeria Walther ist erst die zweite Frau in der Geschichte dieser traditionsreichen Disziplin, der dies gelingt. Der ebenfalls mit Spannung erwartete Evangelos Pistiolis Foundation 83. Grosser Preis von St. Moritz wurde von Moderator nach Hause getragen. Aufgrund der ausserordentlich warmen Temperaturen und damit verbundenen Sicherheitsvorkehrungen ging das Rennen über die verkürzte Distanz von 800 Metern.

Im ersten Flachrennen des Tages schien alles nach Plan zu laufen. Nachdem der Favorit und Vorsonntagssieger Whaze als Nichtstarter erklärt worden war, rückte Identified in die Favoritenrolle auf, ging sofort in Front und galoppierte mit Blazing Comet an seiner Seite an der Spitze durch den letzten Bogen. Doch dort musste Rene Piechulek zu Boden. Jenny Langhard konnte The Iconist aus diesem Zwischenfall heraushalten und das Paar gewann das Rennen vor Ventura Tormenta und Tapeten Toni.

In der Folge wurde der Evangelos Pistiolis Foundation 83. Grosser Preis von St. Moritz um eine halbe Stunde verschoben – man wollte versuchen, die Oberfläche an den heiklen Stellen aufzurauen. Doch kurz bevor die Pferde auf die Bahn gebracht wurden, kam der Entscheid, dass die Distanz auf 800 Meter verkürzt werde. Direkt nach dem Start setzte sich dann Moderator, der im Besitze von Anton und Verena Kräuliger ist, zusammen mit Movin Time an die Spitze. Gegen das Ziel zeichnete sich ein Zweikampf zwischen dem 11:1-Aussenseiter Moderator und Movin Time ab, den Moderator mit einer Kopflänge für sich entschied.

Im letzten Flachrennen der Veranstaltung, das ebenfalls auf 800 Meter verkürzt wurde, setzte sich Mark Hännis Play All Day unter Rene Piechulek durch, der die Angriffe von Saphira Dream und Fiesta souverän abwies.

Skikjöring voll und ganz in Frauenhand

Das Skikjöring-Rennen, der Grand Prix Credit Suisse, konnte über die reguläre Distanz gelaufen werden. Moonflight hielt mit Valeria Schiergen auf den Skiern allen Angriffen stand. Der von Peter Schiergen trainierte Schimmel im Besitze des Stalles Murezzan Racing Stable verwies Atlantico auf den Ehrenplatz. Dank zwei zweiten Plätzen am diesjährigen White Turf konnte sich Valeria Selina Walther, die Fahrerin von Atlantico, aber dennoch zum ersten Mal zur Königin des Engadins krönen lassen. Auch der drittplatzierte Los Angeles wurde von einer Frau, Leta Joos, gefahren.

Fourteenth of July entthront Kiss Forever H.C.

Im Grand Prix Pontresina kam es zum Aufeinandertreffen der beiden Dominatoren der bisherigen Trabrennen, Fourteenth of July und Kiss Forever H.C. Letzterer trat zudem als Titelverteidiger an und Stephanie Theiler platzierte ihn sogleich im Rücken von Fourteenth of July und Jean-Bernard Matthey, der die Spitze übernommen hatte. Zwar griff Theiler im Einlauf an, doch Hedy Schlatters Achtjähriger war stets Herr der Lage und errang den dritten Schneesieg bei ebenso vielen Starts.

38'000 Gäste über alle drei Wochenenden hinweg

Nicht zuletzt war der White Turf 2023 mit Blick auf die Zuschauerzahlen, die Wettumsätze und die Atmosphäre in der Zeltstadt ein grosser Erfolg. Dank strahlendem Wetter und warmen Temperaturen fanden am heutigen Renntag ganze 11'000 Zuschauerinnen und Zuschauer auf den gefrorenen St. Moritzersee.

Gemeinsam mit den beliebten, an den Samstagen stattfindenden Family Days besuchten 38'000 Personen den diesjährigen White Turf – Rekord!

Hochauflösendes Bildmaterial: www.swiss-image.ch/gowhiteturf Bitte verwenden Sie den folgenden Fotocredit: swiss-image/AndyMettler

Medienkontakt:

OPPENHEIM & PARTNER GmbH (Pressestelle)
Tina Olivia Seiler
Stockerstrasse 32
8002 Zürich
Telefon +41 44 515 65 00
media@whiteturf.ch

Instagram <a>@white turf Facebook <a>@WhiteTurf

Über den White Turf

Der seit 1907 jährlich stattfindende White Turf ist ein Event der Spitzenklasse: Er vereint spannenden Pferderennsport, edles Catering, attraktive Musik- und Kunstdarbietungen vor einer einzigarten Bergkulisse auf dem zugefrorenen St. Moritzersee. Der White Turf 2023 fand am 5., 12. und 19. Februar statt. Hinter der Organisation steht der Rennverein St. Moritz, Hauptsponsoren sind Credit Suisse (Schweiz) AG und Genesis Motor Europe. www.whiteturf.ch





Credit Suisse - Hauptsponsor des White Turf

Die Credit Suisse ist einer der weltweit führenden Finanzdienstleister mit über 165-jähriger Geschichte und seit ihrer Gründung eng mit der Schweiz verbunden.

Der White Turf zelebriert Wintersport auf besondere Art: Hier trifft Tradition auf Innovation, Pferdesport auf eisiges Terrain, Spektakel auf Begeisterung. Auch weil diese Kombination so faszinierend wie einzigartig ist, engagiert sich die Credit Suisse seit über 45 Jahren für den White Turf. Seit 2016 zeichnet die Credit Suisse die drei Tagessiegerinnen oder Tagessieger mit dem vom Schweizer Künstlerduo Aubry/Broquard kreierten Pokal aus. Die Gesamtsiegerin oder der Gesamtsieger über alle drei Rennsonntage darf sich die Credit Suisse Skikjöring Trophy überreichen lassen und wird mit dem Wanderpokal des gleichen Künstlerduos zur «Königin bzw. zum König des Engadins» gekürt.

Genesis - Hauptsponsor des White Turf

Die Marke Genesis steht für eine neue, aufregende Alternative im Bereich der Premium-Mobilität. Mit Gastfreundschaft und einem herausragenden Serviceangebot schafft Genesis eine vertrauensvolle und nachhaltige Kundenbindung. Nach dem Grundsatz It's about Time steht der Respekt vor der verfügbaren Zeit der Kunden im Mittelpunkt der Beziehung. 2021 – weniger als ein Jahr nach der europäischen Markteinführung – stellte Genesis bereits fünf Premium-Modelle vor, die jeweils die für Genesis typische und einzigartige Designsprache Athletic Elegance verkörpern. In den kommenden Jahren wird das Angebot an Fahrzeugen und Services in Europa kontinuierlich weiter ausgebaut: Im Zuge der Markenvision für eine nachhaltige Zukunft führte Genesis 2022 drei Elektrofahrzeuge ein und wird ab 2025 alle neuen Fahrzeuge mit einem vollelektrischen Antrieb ausrüsten. Bis 2030 wird sich Genesis ausserdem als Null-Emissions-Marke etablieren und will bis 2035 klimaneutral werden.